



Gemeinde



Info



Gemeinde Kleinzell i.M.

Aus dem Inhalt

- Sitzung des Gemeinderates am 24.11.05
 - Nachwahl in den Gemeindevorstand
 - Neufestsetzung Gebühren und Steuerhebesätze
 - Nachtragsvoranschlag für Jahr 2005
 - Finanzierungsplan für Ganzjahres-MTB-Strecke
 - Bestellung eines neuen Jugendreferenten
 - Reinwasserkanal für den Bereich Ziegelbrunn- und Mittermayr-Gründe
 - Stiftungsbeitrag für Schloss Hartheim
 - Servitutsübereinkommen mit Franz Leibetseder
 - Übernahme Privatzufahrt in öffentliches Gut
 - Neuorg. der Sonderschulsprengel im Bezirk Rohrbach
 - Vertrag mit der OÖ Verbundorg.Nfg & Co KG
 - Abschluss einer Fördervereinbarung für Kanal
 - Flächenwidmung Nahwärmeheizwerk Altersheim
- Christbaum für den Ortsplatz
- Christbaumverkauf
- Kleinzeller Adventfenster Zell la vie
- Besamungsbeihilfe für 2005
- Verkehrskampagne 2005
- Winterdiensterteilung, Gehsteigräumung
- Kriminalprävention
- Anlagensprechtage
- 2 Echsen-Leguane gefunden
- Ski- und Snowboardcamps für Jugendliche
- Landesenergiepreis
- Neue Aktivitäten Pro-Lebensqualität
- Bauverhandlungstermine
- Jugendtreff

FOLGE NR. 17/2005 -AN EINEN HAUSHALT
VERLAGSPOSTAMT 4115 KLEINZELL I.M.
POSTENTGELT BAR BEZAHLT
AMTLICHE MITTEILUNG

Sitzung des Gemeinderates am 24.11.2005

Nachwahl in den Gemeindevorstand:

Nachdem Frau **Christine Barth** ihr Mandat im Gemeindevorstand zurückgelegt hat, wurde Herr **Christian Leitner** in den Gemeindevorstand gewählt. Frau Barth gehörte seit 29.10.1997 dem Gemeindevorstand an. Herzlichen Dank an Frau Christine Barth für die konstruktive Mitarbeit im Gemeindevorstand.



Neufestsetzung der Gebühren und Steuerhebesätze:

Abfallgebühren

Die vom Bezirksabfallverband vorgegebenen Abfallgebühren waren mit Beschluss des Gemeinderates auch für den Wirksamkeitsbereich unserer Gemeinde anzuwenden. Insgesamt wurden die Abfallgebühren nicht erhöht. Es waren lediglich innerhalb der einzelnen Gebührensätze Verschiebungen zur Erzielung einer sozialeren Ausgewogenheit vorzunehmen. Die neuen Abfallgebührensätze stellen sich im Vergleich mit den bisherigen Tarifen folgendermaßen dar:

Behältervolumen	Tarif 2005 inkl.MWSt	Tarif 2006 inkl. MWSt
bis 80 Liter	112,20	112,20
120 Liter	134,20	134,20
240 Liter	231,00	235,40
770 Liter	729,30	751,30
1100 Liter	1.009,80	1065,90
1-Personen-Haushalte	90,20	78,10
zusätzl.Müllsack	2,70	3,50

Bei diesen Tarifen handelt es sich um Jahresgebühren für bis zu 13 Entleerungen.

Anzuheben waren die Anschluss- und Benützungsgebühren für Wasser und Kanal nach den Vorgaben des Amtes der Oö. Landesregierung. Neben den bereits bis zum Jahr 2010 vorgegebenen Sätzen für die Einhebung der Benützungsgebühren, die sich jährlich beim Wasser um 5 Cent netto und beim Kanal um 15 Cent netto erhöhen, wurden die Abgangsgemeinden, zu denen auch unsere Gemeinde zählt, zu einem zusätzlichen Aufschlag von 20 Cent verpflichtet. Die neuen Gebührensätze stellen sich demnach folgendermaßen dar:



Gebühren für Wasser:

Bei der Anschlussgebühr war der Mindestgebührensatz von € 1.689,- auf € 1.738,- und daraus resultierend auch der m²-Satz von € 10,24 auf € 10,53 inkl.MWSt anzuheben.

Die vorläufigen Benützungsgebühren wurden bis zum Jahr 2010 wie folgt festgesetzt:

Jahr	2006	2007	2008	2009	2010
Wasserbenützungsg Gebühr in €inkl. MWSt	1,39	1,46	1,52	1,57	1,63

Gebühren für Kanal:

Bei der Anschlussgebühr war der Mindestgebührensatz von € 2.814,- auf **€ 2.899,-** und daraus resultierend auch der m²-Satz von € 18,76 auf **€ 19,33** inkl.MWSt anzuheben.

Die vorläufigen Benützungsgebühren wurden bis zum Jahr 2010 wie folgt festgesetzt:

Jahr	2006	2007	2008	2009	2010
Kanalbenützungsg Gebühr in €inkl. MWSt	3,30	3,47	3,63	3,80	3,96

Die Mindestbenützungsgebühren (für Wasser und Kanal) für Minimalverbraucher bzw. Kleinstabnehmer wurden gegenüber dem Jahr 2005 nicht angehoben.

Wenngleich diese Gebührenerhöhungen nicht erfreulich sind, blieb der Gemeinde Kleinzell i.M. aufgrund der Abgangssituation keine andere Wahl als diese nach den Vorgaben des Landes Oö festzusetzen, weil andernfalls die Gemeinde die Abgänge im ordentlichen Haushalt, die letztendlich zum überwiegenden Teil aus dem Kanalbau resultieren, vom Land nicht mehr abgedeckt bekommen würde.

Die übrigen Steuerhebesätze wie zB. für Grundsteuern, Lustbarkeitsabgabe und Hundeabgabe wurden gegenüber dem Jahr 2005 nicht erhöht.

Nachtragsvoranschlag für das Jahr 2005

Die angespannte Finanzlage der Gemeinden spiegelt sich auch im Nachtragsvoranschlag unserer Gemeinde für das Jahr 2005 wider. Es konnte durch Mehreinnahmen der ursprüngliche Abgang von



147.900,- Euro auf 119.400,- Euro reduziert werden, wobei aber auch Mehrausgaben nachzuveranschlagen waren. Der außerordentliche Haushalt sieht im Nachtragsvoranschlag 2005 bei Ausgaben von € 1.917.300,- und Einnahmen von € 1.920.400,- einen Abgang in der Höhe von € 3.100,- vor. Die Bedeckung dieses Abganges ist in den Folgejahren gesichert. Es sehen auch die Prognosen für die nächsten Jahre nicht sehr rosig aus. Es hat zwar der neue Finanzausgleich gerade für die kleineren Gemeinden Mehreinnahmen gebracht, die aber durch die rapid steigenden Pflichtausgaben im Gesundheitsbereich und im Bereich der Betreuung und Pflege der älteren Mitbürger wieder kompensiert werden. Es wächst auch der Druck auf die Gemeinden durch die Aufsichtsbehörde im Bereich der freiwilligen Förderungen. Es werden auch in



diesem Bereich Reformierungen und Anpassungen erforderlich sein.

Finanzierungsplan für Ganzjahres-Mountainbike-Strecke

Erfreulich ist die Finanzierung des im heurigen Jahr angelegten Ganzjahres-Mountainbike-Streckennetzes in den Gemeinden St.Martin i.M., Kirchberg, Altenfelden, Neufelden und Kleinzell i.M. Es wurden die auf die Gemeinden zur Aufbringung entfallenen Beträge in der Gesamthöhe von €18.000,- aus Sportförder- und Bedarfszuweisungsmittel finanziert. Die Gesamtkosten für dieses regionale Mountainbike-Netz belaufen sich auf rd.



€ 40.600,-. Diese wurden neben den Beiträgen der Gemeinde zum Teil von den Tourismusverbänden, Sponsorbeiträgen und aus Tourismusmitteln des Landes gefördert. Die insgesamt gute Förderung dieses Projektes bringt die Intentionen des Landes Oö. zur regionalen Zusammenarbeit der Gemeinden zum Ausdruck.

Bestellung eines neuen Jugendreferenten

Der Gemeinderat hat Herrn **Anton Hochenburger** zum neuen Referenten der Gemeinde in Jugendfragen bestellt.

Er löst in dieser Funktion Herrn Peter Holly ab, der diese Funktion mit sehr viel Engagement und großer Akzeptanz der Jugendlichen unserer Gemeinde wahrgenommen hat. Aufgrund seiner beruflichen Veränderung und der damit verbundenen vermehrten Abwesenheit hat er um Entlassung aus dieser Funktion ersucht. Wir bedanken und bei Herrn Peter Holly für seine hervorragende Jugendarbeit und wünschen dem neuen Jugendreferenten viel Erfolg in dieser Funktion.



Reinwasserkanal für den Bereich Ziegelbrunn- und Mittermayr-Gründe

Im Bereich der so genannten „Mittermayr-Gründe“ ist es in der Vergangenheit bei der

Schneesmelze und bei großen Niederschlagsmengen durch die großen Einzugsflächen zu Problemen mit dem Rein- bzw. Oberflächenwasser gekommen. Es gibt zwar im Bereich der Mittermayr-Gründen einen Reinwasserkanal, der aber aufgrund seiner Dimension nicht in der Lage ist, die doch häufig anfallenden Oberflächenwässer schadlos abzuleiten. Es wurde daher der Grundsatzbeschluss zur Planung eines neuen und entsprechend dimensionierten Reinwasserkanals mit einer Länge von ca. 320 lfm. gefasst. Die Realisierung dieses Projektes mit voraussichtlichen Kosten von rd. €25.000,- wird vom Ablauf der Projektierung, dem Ausgang des wasserrechtlichen Bewilligungsverfahrens und der Sicherung der Finanzierung abhängen.

Stiftungsbeitrag für Schloss Hartheim

Aufgrund eines Aufrufes des Landes Oö sowie des Städte- und Gemeindebundes zur Unterstützung der Stiftung für den Lern- und Gedenkort Schloss Hartheim wurde seitens der Gemeinde Kleinzell i.M. ein einmaliger Förderbeitrag in der Höhe von € 1.000,- gewährt. Die Gemeindevertreter haben es als richtig und notwendig erachtet diesen Ort, der auch die Nachwelt mahnend an die Gräueltaten des Nationalsozialismus erinnern soll, zu erhalten. Es wurde auch seitens der Aufsichtsbehörde zugesichert, dass derartige Förderbeiträge von Abgangsgemeinden ohne Anrechnung auf andere freiwillige Förderungen anerkannt wird.



Servitutsübereinkommen mit Franz Leibetseder

Mit Herrn Franz Leibetseder, Kleinzell i.M. 135 wurde ein Übereinkommen zur gegenseitigen Einräumung von Servitutsrechten abgeschlossen. Dieses Übereinkommen regelt einerseits die Benützung von Gemeindegrund für die Errichtung der Zufahrt zum Haus Kleinzell i.M. 135 und andererseits die Möglichkeit die Benützung dieser Zufahrt für Fahrzeuge der Gemeinde zur Wartung des Abwasserpumpwerkes Kleinzell-Ost.



Übernahme einer Privatzufahrt in das öffentliche Gut

Nachdem an der Privatzufahrt zu den Häusern Kleinzell i.M. 211 und 212 (Schürz/Mollnhuber) aufgrund der Mehrfachnutzung ein öffentliches Interesse gegeben ist, hat sich der Gemeinderat mit einem Grundsatzbeschluss zur Übernahme dieser Zufahrt in das Straßennetz der Gemeinde ausgesprochen. Die Grundflächen werden kostenlos in das öffentliche Gut der Gemeinde abgetreten. Das für die Übernahme erforderliche straßenrechtliche Verfahren wird eingeleitet.

Neuorganisation der Sonderschulsprengele im Bezirk Rohrbach

Nachdem die Sonderschulklassen in Putzleinsdorf, Ulrichsberg und St.Martin i.M. aufgrund der sinkenden Schülerzahlen nicht mehr weitergeführt wurden, waren die Sonderschulsprengele neu zu regeln. Es gibt derzeit nur mehr Sonderschulklassen in Altenfelden und Rohrbach.

Es wurde der vorgeschlagenen Regelung, wonach das Gebiet der Gemeinde Kleinzell i.M. sowohl zum Berechtigungsprengel von Altenfelden und Rohrbach gehören soll, zugestimmt. Für Kinder aus der Gemeinde Kleinzell i.M. mit Behinderung oder erhöhtem Förderbedarf besteht damit die Möglichkeit die Sonderschule in Altenfelden oder in Rohrbach zu besuchen.

Vertrag mit der Oö. Verbundorganisationsgesellschaft m.b.H. Nfg & Co KG

Nachdem der Oö. Verkehrsverbund in die Landesholding ausgegliedert und mit allen Rechten und Pflichten an die Oö. Verbundorganisationsgesellschaft m.b.H. Nfg & Co KG übertragen wurde, war in Anbetracht des bestehenden Vertragsverhältnisses mit dem Oö. Verkehrsverbund zur Erbringung von Verkehrsdienstleistungen für unsere Gemeinde die Zustimmung erforderlich und wurde diese erteilt.

Abschluss einer Fördervereinbarung für den BA 07 der ABA Kleinzell i.M.



Nachdem mit dem Restausbau des Kanals auch betriebliche Abwässer nach dem Stand der Technik entsorgt werden, kann die Gemein-

de in den Genuss von EU-Fördermitteln (EFRE-Mittel) kommen.

Aufgrund dieser Möglichkeit bekommt die Gemeinde die zu erbringenden Eigenmittel im Ausmaß von 10 % der Gesamtkosten (diese müssten sonst zum Teil aus Rücklagen und Darlehensaufnahmen finanziert werden) als nicht rückzahlbaren Baukostenzuschuss in der Höhe von rd. €203.500,-. Ebenso wird die Landesförderung nicht wie sonst üblich als Investitionsdarlehen, sondern ebenfalls als nicht rückzahlbarer Zuschuss gewährt. Eine Änderung ergibt sich dadurch auch bei der Abwicklung der Förderung des Bundes, die nicht wie ursprünglich vorgesehen in Form von Zuschüssen zur Rückzahlung der zum Bau aufgenommenen Darlehen, verteilt auf die 25-jährige Laufzeit, sondern als einmaliger Baukostenzuschuss in der Höhe von rd. € 800.500,- gewährt wird. Für die Gemeinde reduziert sich demnach die zur Finanzierung dieses Vorhabens erforderliche Darlehensaufnahme von rd. 1.800.000,- auf rd. €710.000,-.

(EFRE Mittel sind Mittel aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung)

Flächenwidmung für Nahwärmeheizwerk für das Altersheim Kleinzell i.M.



Die Ortsbauernschaft Kleinzell i.M. plant für die künftige Beheizung des Bezirksaltenheimes Kleinzell die Errichtung eines Nahwärmeheizwerkes, in dem Hackschnitzel aus heimischer Biomasse verfeuert werden sollen. Sie hat dazu auch bereits den Zuschlag seitens des Sozialhilfverbandes Rohrbach erhalten. Das Heizwerk soll Ende 2006 in Betrieb gehen. Bei der Standortsuche hat sich eine Grundfläche hinter dem landwirtschaftlichen Anwesen der Ehegatten Falkinger (**Teilfläche des Grundstückes 2526/1 KG, Kleinzell i.M. im Ausmaß von ca. 1.500 m²**) als ideal erwiesen, zumal seitens des Bundesdenkmalamtes bestimmte Abstände zum Altbestand des Schlosses Gneisenau vorgeschrieben wurden. Für die Errichtung einer solchen Nahwärmanlage bedarf es einer Flächenwidmung als „gemischtes Baugebiet (MB)“. Das Verfahren zur Änderung des Flächenwidmungsplanes wurde eingeleitet.



Es wird in diesem Zusammenhang aufgrund der Bestimmungen des § 33 Abs.3 in Verbindung mit § 36 Abs. 4 Oö. Raumordnungsgesetz 1994 i.d.g.F. darauf hingewiesen, dass der Änderungsplan Nr. 13 in der Zeit vom 28.11.2005 bis 27.12.2005 während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme aufliegt. Jedermann der ein öffentliches Interesse glaubhaft machen kann, ist berechtigt, während der Auflagefrist schriftliche Anregungen oder Einwendungen beim Gemeindeamt einzubringen.

Christbaum für den Ortsplatz

Auch heuer erstrahlt wieder ein wunderschöner Christbaum am Ortsplatz. Dieser wurde gespendet von Frau Pühringer Sieglinde, Kleinzell 216. Wir bedanken uns dafür ganz besonders. Herzlichen Dank auch an die Fa. Spenglerei Neudorfer, die zur Aufstellung des Christbaumes den LKW-Kran kostenlos zur Verfügung gestellt hat.



Christbaumverkauf



Herr Hackl Johann, Apfelsbach 4, Tel. 5378 verkauft Christbäume!!!

Adventstimmung in Kleinzell



Die Kleinzeller Adventfenster der Kulturgruppe Zell la vie haben bereits traditionellen Charakter. Gemeinsam mit den aktiven KünstlerInnen des Ortes präsentieren Menschen mit Behinderung und heuer erstmals auch Bewohner des Altenheimes Gneisenau ihre Werke. Täglich öffnet sich ein neues Fenster und schenkt den Betrachtern mit Bildern, Texten und Figuren eine besinnliche Stimmung. Wir danken auf diesem Weg herzlich allen Personen, die uns ihre Fenster zur Verfügung stellen und bitten Sie

gleichzeitig, die Werke bis 6. Jänner im Licht erstrahlen zu lassen.

Mit Spannung wird das Schlussbild für den 24. Dezember erwartet. Im Vorjahr wurden mehr oder weniger talentierte PassantInnen eingeladen, ein vorgezeichnetes Krippenbild auszumalen. Dieses Bild wird heuer im Altenheim aufgestellt, da nur wenige BewohnerInnen von Gneisenau ins Ortszentrum kommen können. Zell la vie hat auch für dieses Jahr wieder eine Krippenszene vorbereitet. Mehr wollen wir nicht verraten. Für Neugierige gibt es den Tipp, in das Ortszentrum von Kleinzell zu kommen um die Fenster zum Advent und die Gestaltung der Krippe zu entdecken.



Besamungsbeihilfe für das Jahr 2005



Alle Landwirte, die bei ihren Rindern künstliche Besamungen durchführen ließen, werden ersucht, die Besamungsscheine für Erstbesamungen im Jahre 2005 gemeinsam mit der Hofkarte dem Gemeindeamt bis **längstens 23. Dezember 2005** vorzulegen, damit die Auszahlung der Besamungsbeihilfe noch im heurigen Jahr vorgenommen werden kann. Bitte diesen Termin einhalten. Die Besamungsbeihilfe beträgt €3,65 pro Erstbesamung.

All jene die eine Eigenstierhaltung betreiben und die Besamungsbeihilfe in Anspruch nehmen wollen, müssen die nach den Bestimmungen der Agrarmarktförderung zu führenden Tierbestandsverzeichnisse oder sonstige Unterlagen vorlegen, die stichhaltigen Nachweis über den Bestand an deckfähigen Muttertieren geben. Weiters ist der Nachweis zu erbringen, dass es sich um gekörte Vatertiere handelt.



Verkehrskampagne 2005

Die Verkehrskampagne 2005 – eine Initiative des ORF, Bundesministerium für Inneres und dem Kuratorium für Verkehrssicherheit - steht unter dem Motto „Bleib am Leben, geh vom Gas“ und richtet sich vor allem an männliche Verkehrsteilnehmer im Alter zwischen 18 und 30 Jahren. In dieser Gruppe ist der Anteil der Raser am größten.

Traurige Tatsache ist, dass sich mehr als die Hälfte der schweren Unfälle mit Personenschaden, die durch Raser verursacht werden, auf Gemeindestraßen oder sogar direkt in Wohngebieten einer Gemeinde ereignen. Damit sind bei Unfällen oft nicht nur die Raser selbst, sondern auch Unbeteiligte betroffen. Das Leid, das daraus entsteht ist unglaublich groß, nahezu jeder kennt ein Schicksal in seiner näheren Umgebung, bei der eine Familie von so einem Schicksal heimgesucht wurde.

Die Nicht-Einhaltung der höchstzulässigen Geschwindigkeit ist eine Verfehlung, die vermutlich jedem von uns schon einmal passiert ist. Gerade das zeigt aber die Notwendigkeit und Wichtigkeit dieser Kampagne. Schnell zu fahren oder wirklich zu rasen ist kein Kavaliersdelikt. Dessen sollten wir uns auch dann bewusst sein, wenn wir es eilig haben oder gerade mal nicht auf den Tacho geschaut haben – eine der häufigsten Ausreden, wenn Schnellfahrer erwischt werden.

Auch wir unterstützen gerne diese Kampagne, die insgesamt ein Jahr dauert und von TV-, Radiospots und tausenden Plakatflächen in ganz Österreich begleitet wird.

Winterdiensterteilung

Beiliegend wird Ihnen die Einteilung der Gemeindearbeiter betreffend der Hauptverantwortung für den Winterdienst zur Kenntnisnahme übermittelt. Die Gemeindearbeiter werden sich auch in diesem Winter bemühen, eine bestmögliche Schneeräumung und Streuung auf den Straßen unserer Gemeinde zu gewährleisten. Es wird



aber um Verständnis ersucht, dass bei extremen Witterungsverhältnissen nicht überall und jederzeit eine 100%ige Schneeräumung garantiert werden kann. Wir bitten auch um Verständnis, dass die Gemeindearbeiter nicht rund um die Uhr Winterdienst versehen können, da auch entsprechende Ruhezeiten einzuhalten sind.

Zur Information: Im letzten Winter betragen die Kosten für die Schneeräumung und Streuung €76.758,60.

Gehsteigräumung



Wir möchten auch heuer wieder auf die Verpflichtung der Haus- und Grundeigentümer zur Räumung und Streuung der Gehsteige im Sinne der Bestimmungen des § 93 (1) der Straßenverkehrsordnung (StVO) hinweisen. Demnach haben die Eigentümer von Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, dafür zu sorgen, dass die dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege in der Zeit von 6.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Glätteis zu bestreuen sind. Ist ein Gehsteig nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die Gemeinde führt zwar fallweise die Schneeräumung auf Gehsteigen durch. Es wird aber ausdrücklich darauf hingewiesen, dass dadurch die obgenannte Verpflichtung von den Liegenschaftseigentümern nicht übernommen wird und auch keine Gewähr gegeben werden kann, dass die Schneeräumung zeitgerecht erfolgt.

Wir weisen auch darauf hin, dass es nicht gestattet ist, den Schnee von der Hauszufahrt auf die angrenzenden öffentlichen Straßen zu entsorgen. Besonders ärgerlich ist es sicher dann, wenn dies unmittelbar nach der Räumung der Straßen und Gehsteige geschieht. Außerdem ist zu beachten, dass aufgrund solcher Schneeverfrachtungen möglicherweise resultierender Fahrbahnverhältnisse (Eisbildung udgl.) es zu Unfällen mit Haftungsansprüchen kommen kann.



Kriminalprävention

Das Sicherheitspolizeigesetz (SPG) verpflichtet die Polizei zur Kriminalprävention. Um diesem Auftrag gerecht zu werden, wurden wir seitens des Bezirkspolizeikommandos Rohrbach ersucht, folgenden Text zur Kriminalprävention und Beratung zu veröffentlichen:



„Sie gehören zu jenen Menschen, die bereits Bestellungen/Käufe übers Internet getätigt haben? Hoffentlich gehören Sie nicht zu jenem Personenkreis, der dabei hineingelegt worden war! Tipps für die Abwicklung von Geschäften übers Internet:

*Eine der gängigsten Internetplattformen für Online-Geschäfte ist **ebay.at**.*

Wickeln Sie Geschäfte, bei denen größere Geldbeträge im Spiel sind, nur über das Treuhandservice ab!

*Der Link für die Treuhandservice-Website befindet sich auf der Startseite von **ebay.at**“*

Anlagentage

Die Bezirkshauptmannschaft Rohrbach veranstaltet jeweils an Freitagen in der Zeit von 8.00 – 12.00 Uhr sogenannte „Anlagentage“. Dieses für (angehende) Unternehmer gebotene Service soll dazu dienen, im Zusammenhang mit der Errichtung, Änderung und dem Betrieb von gewerblichen Anlagen auftretende Fragen und Probleme zu klären, und eine entsprechende Beratung durchzuführen. Dazu stehen ein Behördenvertreter, der gewerbetechnische Amtssachverständige und ein Vertreter des Arbeitsinspektorates Linz zur Verfügung.

Im Jänner und Februar werden im Jahr 2006 an nachfolgenden Tagen Sprechtag stattfinden:

13.01.2006	27.01.2006
10.02.2006	24.02.2006

Um einen reibungslosen Ablauf der Sprechtag zu gewährleisten und längere Wartezeiten zu vermeiden, ist jeweils eine telefonische Terminvereinbarung notwendig (Tel. 07289/8851-411 oder 405).

2 Echsen-Leguane gefunden

Gemäß § 30 Abs. 6 Bundesgesetz über den Schutz der Tiere (Tierschutzgesetz – TSchG 2004), BGBl. 1 Nr. 118/2004, wird das Auffinden folgender Tiere kundgemacht:

Reptilien: 2 Echsen-Leguane

Funddatum: 13. November 2005

Farbe: grün und braun

Alter: unbekannt, Länge: ca.90 –100 cm

Fundort: Parkplatz bei der Donaubrücke in Niederranna, Gde. Hofkirchen.

Gemäß § 30 Abs. 7 Tierschutzgesetz haben die Eigentümer dieser Tiere innerhalb einer Frist von einem Monat ab Anschlag dieser Kundmachung an der Amtstafel der Bezirkshauptmannschaft Rohrbach die Ausfolgung bei dieser anzusehen. Geschieht dies nicht, so kann die Behörde das Eigentum am Tier auf einen Dritten übertragen.

Schi- und Snowboardcamps für Jugendliche von 11 bis 17 Jahren



Die Action Company der Sportunion veranstaltet in den Semesterferien Schi- und Snowboardcamps für Jugendliche im Alter von 11 bis

17 Jahren in Gastein.

Sinnvolle Freizeitaktivitäten für Jugendliche verbunden mit sportlicher Betätigung sind wichtiger denn je. Daher bieten wir seit vielen Jahren - vor allem in den Ferienzeiten - Feriencamps mit speziellen Sportprogrammen für Jugendliche an.

Anmeldungen und nähere Informationen: Mag. Herbert Lientschnig, Telefon 0664 / 341 28 15.

Landesenergiepreis 2006

Der Energie-Star 2006 zeichnet als Energiepreis des Landes OÖ erfolgreich umgesetzte Projekte in den Bereichen Energie-Effizienz und erneuerbare Energie aus ganz OÖ aus. Ob Einfamilienhaus, öffentliches oder gewerblich genutztes Gebäude, ob Ökoenergie-Anlagen, innovatives



Produkt, Schulprojekt, Informationsprojekt, Gemeinde-Projekt oder technologische Innovation – sie alle können mit dem „Energie-Star“ ausgezeichnet werden. Die besten Projekte werden mit je 1.000,-- Euro belohnt. Der Einreichschluss ist der 25. Jänner 2006. Nähere Informationen finden Sie unter www.energiestar.at oder Tel. 0732/7720-14386, energiestar@esv.or.at)

Neue Aktivitäten bei „Pro-Lebensqualität“

Das EUREGIO-Projekt „Pro Lebensqualität“ mit Kleinzell als wichtige Partnergemeinde konnte 2004 erfolgreich abgeschlossen werden. Die Tätigkeiten in den Arbeitskreisen „Kleinzell aktiv erleben“, „Kleinzell sanft besiedeln“, „Tourismus sanft entwickeln“ und „Kleinzell aus der Nähe versorgen“ wurden auch heuer fortgesetzt. Die Ergebnisse waren Thema einer Kernteamsitzung Mitte November im Gemeindegemeindeamt.

Aktivitäten unter direkter oder indirekter Beteiligung der Arbeitskreise waren beispielsweise das Projekt „Kunst im Garten“ unter der Federführung von „zell la vie“.

Der Neuzugezogenen-Stammtisch mit einem Besuch bei der Freiwilligen Feuerwehr wird 2006 mit einer Erkundungswanderung im Ortsgebiet fortgesetzt. Weiters steht der Besuch eines Kleinzeller Vereins auf dem Programm.

Bei Betriebsansiedlung und Nahversorgung werden sich die Arbeitskreise weiter einbringen. Im Tourismusbereich soll neben der bereits bestehenden regionalen Ganzjahres-Mountainbikestrecke das Projekt Rad-Familienstrecke entlang der Mühlkreisbahn umgesetzt werden. Auch ist an die Errichtung eines Themenwanderweges gedacht.

Im Rahmen der Gesunden Gemeinde werden in der Wintersaison an jedem Samstag Trainings in der Mehrzweckhalle durchgeführt.

Als fester Bestandteil im Kulturleben etablierte sich die „Singende Gaststube“. Nach Jan-Uwe Rogge hat der Familienbeirat für 18. Mai 2006 die Familienexpertin Julia Onken/Schweiz zu einem Vortrag in die Mehrzweckhalle eingeladen.



v.l.n.r. 1.Reihe: Roswitha Öhler, Bgm. Franz Hofer, Gertraud Heinzl, 2.Reihe: Josef Pichler, Roland Öhler, Franz Hochholdinger, Walter Deischinger, Gottfried Gruber.

Bauverhandlungstermine 2006

Nachstehend geben wir Ihnen die Bauverhandlungstermine für das 1. Halbjahr 2006 bekannt:

10.01.2006	25.04.2006
07.02.2006	30.05.2006
16.03.2006	26.06.2006

Jugendtreff

Das Jugendtreff „Future“ öffnet am 9.12.2005 um 16.00 Uhr im Pfarrheim wieder seine Pforten. Die Leitung hat Frau Sabrina Holly, Edholz 9 mit einem neuen Team übernommen. Wir danken uns bei Herrn Horst Kaindlbinder der sich bisher mit viel Engagement um das Jugendtreff gekümmert hat.

